

Thema Ferien

Diskutierte Fragen

- Braucht es eine zusätzliche Ferienwoche für alle Lernenden?
- Soll ein progressives Modell geprüft werden?
- Braucht es branchenspezifische Lösungen oder Flexibilität über GAV?
- Welche Auswirkungen hätte dies auf:
 - Attraktivität der Berufsbildung
 - Lehrabbrüche
 - psychische Gesundheit
 - Unterricht
 - Dauer der Ausbildung?

Argumente und Überlegungen

Pro

- Hohe Belastung der Lernenden
- Wenig Zeit für Hobbys und Erholung
- Positive Effekte auf Gesundheit und Attraktivität möglich
- Ferien könnten helfen, Brückenjahre zu vermeiden
- Veränderungen der Erwartungen junger Menschen («Wertewandel»)

Kritische Punkte

- Fehlende Evidenz / Bedarf nach Studien
- Gefahr unbezahlter Ferien oder Ungleichheiten
- Qualitätsfrage der freien Zeit (soziale Medien usw.)
- Auswirkungen auf Betriebe und Organisation
- Bereits heute gewisse Flexibilität in Branchen vorhanden

Weitere Diskussionspunkte

- Einfluss der Elternferien
- Rolle des Arbeitsgesetzes
- Zusammenhang mit Berufsbildungsgesetz und Systemlogik



Zentrale Beobachtungen

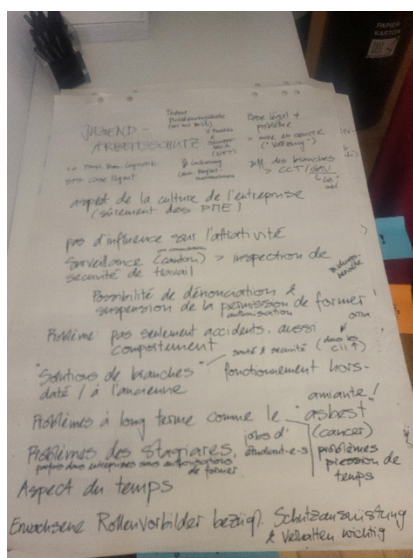
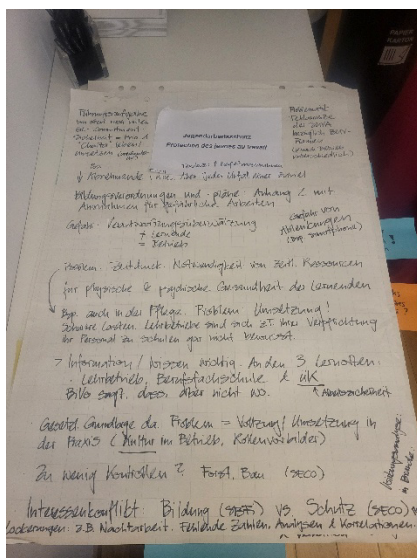
- Die Zahl der Unfälle nimmt tendenziell ab, dennoch bleibt jeder Unfall einer zu viel
- Die gesetzlichen Grundlagen sind grundsätzlich vorhanden (z. B. Bildungsverordnungen mit Massnahmen für gefährliche Arbeiten), die Herausforderung liegt jedoch im Vollzug und in der Umsetzung im Betrieb
- Es besteht ein Spannungsfeld zwischen:
 - Bildungsauftrag und Produktivität
 - Ausbildung und Schutz
 - wirtschaftlichen Interessen und Gesundheitsschutz
- Zeitdruck und fehlende Ressourcen beeinträchtigen die physische und psychische Gesundheit der Lernenden.
- Berufsbildner:innen und Betriebe kennen ihre Verpflichtungen teilweise zu wenig
- Die Unternehmenskultur sowie die Vorbildfunktion von Erwachsenen haben grossen Einfluss
- Arbeitssicherheit muss an allen drei Lernorten stärker verankert werden:
 - Lehrbetrieb
 - Berufsfachschule
 - üK

Diskutierte Herausforderungen

- Verantwortung wird teilweise an die Lernenden delegiert
- Ablenkung (z. B. Smartphones)
- Zu wenig Kontrollen bzw. ungenügender Vollzug
- Unterschiedliche Umsetzung zwischen Branchen
- Nicht nur Unfälle berücksichtigen, sondern auch:
 - Verhalten
 - psychische Belastungen
 - Langzeitfolgen (z. B. Expositionen)
- Besondere Herausforderungen bei Praktikant:innen
- Diskussion über Lockerungen (z. B. Nachtarbeit)

Genannte Ansätze

- Mehr Information und Sensibilisierung
- Stärkung der Sicherheitskultur
- Bessere Begleitung der Betriebe
- Verstärkte Kontrolle und klare Zuständigkeiten
- Möglichkeit von Sanktionen bis hin zur Einschränkung der Ausbildungsbeurteilung



Thema Berufsbildner:innen

Diskussion

- Weiterbildung der Berufsbildner:innen wird als wichtig angesehen
- Gleichzeitig bestehen Vorbehalte gegenüber einer generellen Weiterbildungspflicht

Genannte Argumente

Skepsis gegenüber einer Pflicht

- Schwierige Organisation
- Gefahr von Motivationsverlust
- Eingriff in die unternehmerische Freiheit
- Frage der Kontrolle und Umsetzung
- Nicht alle Unternehmen haben denselben Bedarf

Diskutierte Ansätze

- Verantwortung stärker bei Branchen verankern
- Bestehende kantonale und branchenspezifische Angebote nutzen
- Diskussion über ein Kaskadenmodell weiterführen
- Weiterbildung bei Revisionen von Berufen systematischer mitdenken
- Einbezug weiterer Personen im Betrieb (Praxisbildner:innen, Kolleg:innen)

